

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **135 (1994)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Arnold Odermatt

# Meine Welt

Photographien 1939–1993

Benteli



A. Odermatt, *Meine Welt*, 30 x 29,5 cm, 26 Farb- und 116 Duplexabbildungen, gebunden, Fr. 85.–

«Meine Welt» von Arnold Odermatt ist ein Querschnitt durch seine Arbeiten in den Jahren 1939–1993. Wir kennen den sorgfältigen Fotografen, der sich so minutiös um die Details kümmert, an seinen Fotos aus der «Nidwaldner Zeitung» und aus seinem Buch «Nidwalden im Bild». Von einem so hervorstechenden Fotografen wurden noch nie Unfallbilder gezeigt. Diese Besonderheit bei Arnold Odermatt zeigt, dass seine Aufnahmen zwar ganz exakt zeigen, was sein muss, aber immer auch auf Einzelheiten aufmerksam machen, die sonst niemand sieht. Der Nidwaldner Arnold Odermatt ist im Bad in Oberdorf geboren, kam in der Welt herum und wurde bei der Polizei in seinem Heimatkanton Nidwalden Chef der Verkehrspolizei und Vizekommandant. Wir sind stolz, wenn solche Könnner aus unserer Heimat hervorgehen.

## Sonnenenergie – Energie der Zukunft

Spricht Frau oder Man(n) über Sonnenenergie, denken die meisten Leute sofort an Sonnenkollektoren, Solarzellen, Solarmobile, usw. Dabei vergessen sie, dass Sonnenenergie etwas ganz Alltägliches ist. Für jeden Bauern und jede Bäuerin ist die Sonne der wichtigste Energielieferant. Zum einen, damit Pflanzen, Gemüse und Futter überhaupt wachsen, und zum anderen, damit Heu und Emd geerntet werden kann. Aber auch für alle anderen ist die Sonnenenergie allgegenwärtig. Denken wir zum Beispiel daran, wie warm es – selbst im Winter – in einem an der Sonne parkierten Auto wird.

### Ausgereifte Technik

Die Technik zur Nutzung der Sonnenenergie ist heute ausgereift und arbeitet zuverlässig. Das gilt sowohl für die thermische Nutzung wie auch für die Photovoltaik. Bei der thermischen Nutzung wird das Sonnenlicht durch die Sonnenkollektoren in Wärme umgewandelt, welche mit einer frostsicheren Flüssigkeit dem Warmwasserboiler oder dem Heizungsspeicher zugeführt wird. Bei der Photovoltaik wird das Sonnenlicht mittels Solarzellen direkt in elektrischen Strom umgewandelt.

### Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen

Viele Solaranlagen scheitern heute noch an den Kosten. Aber warum ist die Sonnenenergie teurer, wenn doch die Sonne gratis scheint. Die Energie ist zwar gratis, aber dafür ist die Anlage relativ teuer. Das Hauptproblem liegt aber ganz woanders. Solaranlagen verursachen keine Emissionen. Heizungen oder auch Kraftwerke, die mit nicht erneuerbaren Ener-

gieträgern betrieben werden, belasten die Luft mit Abgasen (Öl, Gas, Benzin, usw.) oder hinterlassen uns auf Generationen ein nicht kalkulierbares Strahlenrisiko (Atomenergie). Die Schäden und die Risiken, die dadurch entstehen, müssen von der Allgemeinheit (auch von Ihnen) getragen werden. Das führt zu einer Wettbewerbsbenachteiligung für die Sonnenenergie, die nur durch die Internalisierung der externen Kosten auf den erwähnten nicht erneuerbaren Energieträgern beseitigt werden kann.

### Enormes Potential der Sonne

Sind die Rahmenbedingungen für die Sonnenenergie einmal gegeben, wird diese Technik einen Boom erleben, der mit dem der EDV-Branche vergleichbar sein wird. Denn wenn man bedenkt, dass die Sonne pro Jahr  $10\,000 \times$  soviel Energie auf die Erde schickt, wie wir technisch mit Öl, Gas, Uran, Wasserkraft usw. umsetzen, wird klar, dass nur eben diese Sonne in der Lage sein wird, unseren enormen Energiehunger zu stillen.

*Markus Portmann,  
Delegierter SOLAR 91 für die Innerschweiz*

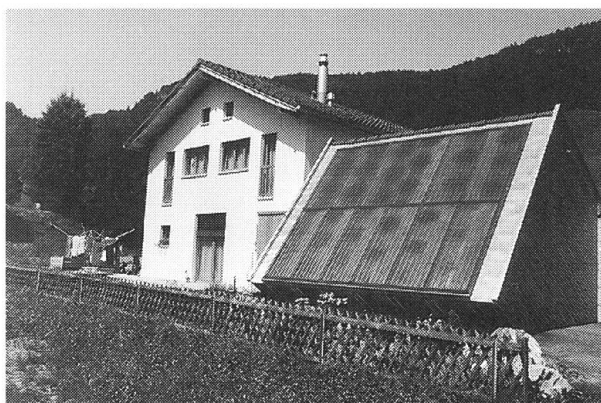


Foto: Fotostudio Ticino, Weber Fredi

*EFH mit Solaranlage für Warmwasser und Heizungsunterstützung in Seelisberg*



# APOTHEKE Z E L G E R

DORFPLATZ 4, 6370 STANS, TEL. 041-611119



## SCHWEDENTROPFEN

nach Originalrezept. Ein reines Pflanzenpräparat. Jahrzehntelange Erfahrungen beweisen die Wirksamkeit. Flaschen zu 1 Liter Fr. 29.50 und ½ Liter Fr. 16.–

## NERVENTROPFEN

Beruhigungsmittel gegen Nervosität und Schlaflosigkeit. Fläschchen 30 ml und 100 ml

## GLUTAVITAL

Gehirn- und Nervennahrung zur Anregung des geistigen Leistungsvermögens und zur Kräftigung der Nerven. Für Jugendliche und Erwachsene geeignet bei Gedächtnis- und Konzentrationsschwäche im Beruf und zur Vorbereitung auf Prüfungen. Diese Dragées enthalten Lecithin, Glutamin, Mineralstoffe und Nervenvitamin.

## KNOBLAUCHPILLEN

neue, verbesserte Zusammensetzung; kombiniert mit Weissdorn, Hopfen und Vitamin P. Bei Nachlassen der geistigen und körperlichen Beweglichkeit und Spannkraft, Vergesslichkeit, besonders wirksam zur Vorbeugung vor Arteriosklerose.